



BIS ANS ENDE DER TRÄUME

Regie	Wilfried Meichtry
Darsteller	
Land, Jahr	CH, 2018
Kinostart	01.02.2018
Format, Dauer	Flat - 1:1.85, 82 min
Suisa-Nr.	1012.135
Homepage	film.frenetic.ch/de/1051

Sie begegnen sich 1956 in der Südsee: Die Schweizer Reisejournalistin Katharina von Arx und der französische Fotograf Freddy Drilhon. Es ist der Beginn einer leidenschaftlichen Liebe, in der beide ihre Träume über die Wirklichkeit stellen. Ihr gemeinsames Leben wird zu einem Abenteuer, das alles von ihnen abverlangt. Wilfried Meichtry verfilmt sein erfolgreiches Buch Die Welt ist verkehrt – nicht wir.

Inhalt

Beide wollen sie radikal sich selber sein und ihr Leben frei gestalten. Diese in den 1950er Jahren kühne Vision haben Katharina von Arx und Freddy Drilhon, als sie sich auf abenteuerlichen Reisen in der Südsee kennenlernen. Eine leidenschaftliche Liebe fügt sie zusammen; sie wird als Reisejournalistin und Zeichnerin, er als Fotograf international bekannt. Als sich die beiden mit ihrer Tochter im waadtländischen Romainmôtier niederlassen, um ein mittelalterliches Priorhaus zu ihrem Lebensmittelpunkt zu machen, wird ihre Beziehung auf eine dramatische Probe gestellt. Während Katharina ihre ganze Leidenschaft in die Restauration des eindrücklichen Hauses steckt, hält es Freddy im abgelegenen Romainmôtier bald nicht mehr aus. Nach einem schweren Konflikt kommt es zum Bruch zwischen den beiden. Freddy verlässt Katharina und will an der Südküste Englands ein neues Leben beginnen – doch dann flammt die Liebe der beiden von neuem auf. Nach seinem Buch „Verliebte Feinde“ und dem Drehbuch zum gleichnamigen Film von 2013 verfilmt Wilfried Meichtry diese neue spannende Beziehungsgeschichte nun selber. In zahlreichen Gesprächen erzählte ihm die alte Katharina von Arx ihr ungewöhnliches Leben und gewährte ihm Zugang zum grossen Privatarchiv. Die mehrfache Schweizer Filmpreis-Gewinnerin Sabine Timoteo und der in Belgien lebende Schweizer Schauspieler Christophe Sermet geben in dieser Doku-Fiktion Katharina von Arx und Freddy Drilhon neue Gestalt.

Presse

Fesselnde Doku-Fiktion.
CINEMAN

Der Film entwickelt einen Sog, dem man sich kaum entziehen kann.
BREF

Die Eindringlichkeit dieser Lebensgeschichte lässt einen nicht los.
NZZ

Wilfried Meichtrys Film über das Ehepaar Katharina von Arx und Freddy Drilhon und über ein spezielles Haus, an dem eine grosse Liebe zerbrach – und dennoch nie unterging.
WALLISER BOTE